Landkreis Goslar | Fachdienst Umwelt Amphibienschutz Sachbearbeiterin Frau Berkling Klubgartenstraße 6 38640 Goslar

# **Amphibienwanderung 2021**

# Bundesstraße B 241 zwischen Goslar und Vienenburg am Krähenholz



Foto: Regine Schadach – wandernde Erdkröten am Krähenholz

Vom 25. Februar bis 18.04. 2021 erfolgte die Betreuung der Amphibienwanderung am Krähenholz an der Bundesstraße B 241 zwischen Goslar und Vienenburg. Insgesamt waren 4 Mitglieder der Naturund Umwelthilfe Goslar e. V. an den Arbeiten beteiligt. 2 weitere Mitglieder sagten ihre Bereitschaft zu. Über die von uns beabsichtigten Amphibienschutzmaßnahmen wurde der Vorstand der Naturund Umwelthilfe Goslar e. V. am 22.02. 2021 informiert.

Folgende Arbeiten konnten die Helfer nach ihren vorhandenen Möglichkeiten leisten.

- Das Reinigen des Fallgitters über den Feldweg zur Bundestraße hin.
- Der fest installierte Leitschutzzaun von ca. 15 m wurde von Laub, Erde und aufkommenden Gehölztrieben befreit.
- Der Bachverlauf, der in vielen Bereichen verstopft war von Müll, Ästen und Laub wurde freigelegt.
- Links und rechts vom untertunnelten Bach und vom Fallgitter wurde ein mobiler Leitschutzzaun von jeweils ca. 25 m aufgebaut.
- An 10 Abenden wurden während der Hauptwanderzeit Amphibien eingesammelt und über die Straße getragen. Auf Grund der klimatischen Bedingungen zog sich die Amphibienwanderung in diesem Jahr über einen langen Zeitraum hin.

Anbei ein paar ausgewählte Belegbilder.



Das Fallgitter und der festinstallierte Leitschutzzaun nach der Reinigung. 27.02. 2021



Der Bach wird gereinigt. 27.02.2021

Der mobile Leitschutzzaun wird aufgebaut. 01.03.2021

Fotos: Regine Schadach



Eingesammelte Erdkröten von den Helfern.



Fotos: Regine Schadach





Fotos: Uwe Bärecke

Kammmolch (Weibchen) 28.03. 2021

# Sammelergebnisse

# Erdkröten

| Datum       | wandernd     | Paare wandernd | schwimmend | Verkehrsopfer |
|-------------|--------------|----------------|------------|---------------|
| 08.03. 2021 | 3 (m)        | 1              | -          | -             |
| 11.03. 2021 | 25 (m)       | 1              | 3          | 20            |
| 12.03. 2021 | 7 (m)        | 1              | 1          | 2             |
| 24.03. 2021 | 14 (m) 2 (w) | 1              | 24         | 1             |
| 25.03. 2021 | 73 (m) 7 (w) | 9              | 22         | 38            |
| 26.03. 2021 | 37 (m) 5 (w) | 6              | 6          | 5             |
| 28.03. 2021 | 17 (m) 1 (w) | -              | 2          | -             |
| 30.03. 2021 | 32 (m)       | 5              | 2          | 5             |
| 01.04. 2021 | 43 (m)       | 6              | 6          | 25            |
| insgesamt   | 266          | 28             | 66         | 102           |

# Zusammenfassung:

#### 322 wandernde Tiere,

- davon sind 66 Kröten durch den untertunnelten Bachverlauf geschwommen. (Bitte beachten Sie, dass es sich bei den schwimmenden Erdkröten um eine einmalige Zählung an den jeweiligen Abenden handelte – im Verlauf der Abende und Nächte sind mit Sicherheit noch mehr Tiere durch den Bach gewandert.)
- davon auch 28 Paare = 56 adulte Erdkröten.

# 102 Verkehrsopfer

# Grasfrösche

| Datum       | wandernd | schwimmend | Verkehrsopfer |
|-------------|----------|------------|---------------|
| 26.02. 2021 | 1        | 2          | 13            |
| 26.03. 2021 | 2        | -          | -             |
| insgesamt   | 3        | 2          | 13            |

# Zusammenfassung:

Wie in den Jahren zuvor ist hier die Population der Grasfrösche mehr als stark zurück gegangen. Insgesamt nur noch 5 wandernde Tiere. Einbezogen die Verkehrsopfer – konnten **nur 18 Grasfrösche** beobachtet werden.

#### Molche

**Teichmolche - 3** adulte Tiere (Jeweils 1 Tier am 26.02. - 12.03. - 25.03. 2021)

Bergmolche - 2 adulte Tiere (m) (Jeweils 1 Tier am 10.03. – 22.03. 2021)

Kammmolch - 1 trächtiges Weibchen am 28.03. 2021 – Beobachter: Uwe Bärecke

# Bemerkungen:

In diesem Jahr sind die Amphibien bedingt durch die klimatischen Bedingungen auch tagsüber gelaufen. Ein Verhalten der Tiere, wenn der Laichdruck schon zu groß geworden ist. Fatal! Da das Verkehrsaufkommen am Tage größer ist als in den Abend- und Nachtstunden werden noch mehr Amphibien platt gefahren. Hier wurden keine Zahlen erhoben, da wir nicht immer vor Ort waren und Zählungen im Nachhinein nur vage Schätzungen wären. Der Zaun wurde abgebaut und wieder eingelagert.

Im nächsten Jahr ist nicht sichergestellt, dass der Bach im Frühjahr überhaupt noch Wasser führt. In diesem Jahr ist er mehrmals trockengefallen.

Diesen Bericht erhalten ebenfalls der Vorstand der Natur- und Umwelthilfe Goslar e. V. und die Mitglieder, die an den Amphibienschutzarbeiten beteiligt waren.